

# **DIE VÖGEL**

**Komödie von Aristophanes**

**ab Samstag, 29. Mai 2021, 19.30 Uhr, Großes Haus**

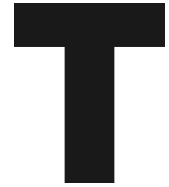
Regie & Bühne	Johannes Lepper
Kostüm	Sabine Wegmann
Dramaturgie	Stephanie Gräve
Regieassistenz	Sina Wider
Ausstattungsassistenz	Lilli Löbl
Inspizienz	Eva Lorünser

Mit	Vivienne Causemann
	Zoe Hutmacher
	Rahel Jankowski
	David Kopp
	Raphael Rubino
	Sebastian Schulze

Matinee	So. 23. Mai 2021, 11.00 Uhr, T-Café
---------	-------------------------------------

<b>Premiere</b>	<b>Samstag, 29. Mai 2021, 19.30 Uhr, Großes Haus</b>
-----------------	--

<b>Vorstellungen</b>	<b>DI, 1.6., MI, 2.6., DO, 10.6., FR, 11.6., SA, 12.6.2021, SO, 13.6., jeweils 19.30 Uhr, Großes Haus</b>
----------------------	---



# **DIE VÖGEL**

**Komödie von Aristophanes**

Man stelle sich vor: Ein Glücksritter und ein Wirtschaftshasardeur beschließen, in die Politik zu gehen. Mit großen Versprechungen verführen sie ein naives Volk dazu, ihnen die Macht zu übertragen, beginnen, einen Staat nach ihren Vorstellungen zu formen – und nutzen schließlich die strategisch günstige Position dieses Neustaates, um den Nachbarländern Tribut abzupressen, eine neue Weltordnung zu schaffen, die ganz an ihren eigenen Interessen ausgerichtet ist. Wolkenkuckucksheim first, sozusagen.

Aristophanes verfasste seine märchenhafte Komödie DIE VÖGEL vor beinahe zweieinhalb Jahrtausenden als bissige – und ausgesprochen unterhaltsame – Kritik an der politischen Macht Athens, als eine Art antiken Kabarets mit viel Wortwitz und einer Menge Spott für die Prominenz seiner Zeit. Dennoch fällt es nicht schwer, in den Handlungsschemata seiner beiden Protagonisten die Parallelen zum Heute zu sehen, zu den Demagog:innen, deren größtes politisches Geschick darin besteht, beim Wahlvolk einen entscheidenden Nerv zu treffen: „Wahrhaftig, ich sehe einen großen Plan im Volk der Vögel und Macht, die entstehen könnte, wenn ihr euch von mir überreden ließet.“

Johannes Lepper, der zuvor an unserem Haus die Regie für KÖNIG OTTOKARS GLÜCK UND ENDE sowie Shakespeares JULIUS CAESAR (im Rahmen des Projekts COLD SONGS: ROM) übernahm, inszeniert in dieser Spielzeit diese klassische Komödie, die als Aristophanes' gelungenste bezeichnet wird und zu den meistgelesenen Werken der Antike zählt.